

DIE LINKE. Kreistagsfraktion · Kaiserwall 52 · 45657 Recklinghausen

Herrn Landrat Süberkrüb
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

DIE LINKE. Kreistagsfraktion

Ralf Michalowsky

Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle:

Kaiserwall 52

45657 Recklinghausen

☎ 02361 / 3062216

✉ Fraktion@dielinke-kreis-recklinghausen.de

🌐 www.dielinke-kreis-recklinghausen.de

29. Oktober 2018

Antrag zur nächsten Kreistagssitzung

Arbeitskreis: Digitalisierung, Dezentralisierung und mehr Bürgernähe

Der Kreistag möge beschließen:

Es wird ein Arbeitskreis gegründet, der aus VertreterInnen aller Fraktionen, der Verwaltung und fachkundigen Beratern besteht. Der Arbeitskreis wird sich mit der Digitalisierung der Dienstleistungen des Kreises, einer möglichst umfassenden Dezentralisierung von Dienstleistungen des Kreises in die Städte und der Schaffung von mehr Bürgernähe befassen. Dabei sollen die Belange von Senioren, Menschen mit Behinderungen und armer Menschen Berücksichtigung finden.

Begründung

Die Diskussionen um den Kreishausneubau haben gezeigt, dass eine weitere Zentralisierung von Dienstleistungen des Kreises nach Recklinghausen nicht dem Bürgerwillen entspricht. Die Bürger wünschen kurze Wege oder die Möglichkeit der digitalen Erledigung ihrer Anliegen. Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft braucht es ortsnahe Verwaltungen.

Erst vor einigen Wochen wurde bekannt, dass die Bundesregierung gesetzlich den Weg dafür freimacht, dass die meisten Dienstleistungen der Zulassungsstellen digital erledigt werden können. Diese Möglichkeiten sollten zeitnah umgesetzt werden. Berücksichtigt werden sollte außerdem, dass Digitalisierung auch Grenzen hat; so gibt es im Kreis Recklinghausen ca. 55.000 funktionale Alphabeten, für die eine ortsnahe Verwaltungsstelle unerlässlich ist.

Das Wirtschaftsministerium NRW fördert derzeit ein Modellprojekt für den „Aufbau eines digitalen Bürgerbüros“ in Paderborn, Gelsenkirchen, Wuppertal, Soest und Aachen. „2019 soll es in der Masse losgehen“, so ein Sprecher des Wirtschaftsministeriums. Der Kreis Recklinghausen sollte sich darauf vorbereiten, die in den Modellstädten gewonnenen Erkenntnisse, unter Einbeziehung der zehn Kreisstädte umzusetzen.

Der Arbeitskreis sollte alle Dienstleistungen des Kreises daraufhin untersuchen, ob ihre Digitalisierung bzw. Dezentralisierung zum Vorteil der Bürger möglich ist.

Erst in der Kreistagssitzung am 25.09.2018 hat der Kreistag ein „Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis Recklinghausen“ beschlossen.

In der Beschlussvorlage dazu heißt es: „Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes in NRW (KlimaschutzG NRW) hat die Landesregierung NRW im Jahr 2013 ein deutliches Zeichen gesetzt, die europa- und bundesweit verabredeten Klimaschutzziele auch in NRW zu erfüllen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 die Gesamtsumme der Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr 1990 um mindestens 25% und bis zum Jahr 2050 um mindestens 80 % zu reduzieren.“

Die Vermeidung von langen Behördengängen/-fahrten durch mehrere hunderttausend Kundenkontakte ist auch eine wesentliche Facette zur Erreichung der Klimaschutzziele des Kreises Recklinghausen.

Mit freundlichen Grüßen
DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Recklinghausen

Ralf Michalowsky
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Michalowsky', written in a cursive style.